

Es gilt das gesprochene Wort !

R E D E

01.07.2013

Sitzung des Stadtrates

Wohnbaulandmanagement

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Orthen,
Sehr geehrter Herren Beigeordneten,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,
sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Presse,
sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner von Bad Neuenahr-Ahrweiler.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Orthen,
da ich aus dienstlichen Gründen, Dienstreise im Zeitraum vom 01.-11.07.2013, an der Sitzung des Stadtrates leider nicht teilnehmen kann, bitte ich Sie -o.V.i.A.-, die folgenden Anträge der Wählergruppe Jakobs zu Beginn der Sitzung des Stadtrates –vor Eintritt in die Tagesordnung bzw. an der dafür vorgesehenen Stelle im Ablauf- zu verlesen und zur Abstimmung zu bringen.
Herzlichen Dank !

Antrag 1

„Die Wählergruppe Jakobs beantragt, den Tagesordnungspunkt 8 „...
Wohnbaulandmanagement ...“ von der Tagesordnung abzusetzen !

Die Wählergruppe Jakobs sieht eine Abstimmung im Stadtrat zum jetzigen Zeitpunkt als nicht sinnvoll an, da maßgebliche Punkte für eine Entscheidung zur nachhaltigen Entwicklung von Wohnbaugebieten bzw. des Wohnbaulandmanagements und eine Entscheidung über Flächen ohne maßgebende Informationen nicht getroffen werden können.

Antrag 2

„Die Wählergruppe Jakobs beantragt, dass der Stadtrat die Verwaltung beauftragt, im Interesse einer transparenten Entscheidungsfindung zu folgenden Punkten Stellung zu nehmen:

- Strategie sowie Konzept zur Gewinnung von jungen Familien !
- Umgang mit der vorhandenen Infrastruktur der Stadt, die für junge Familien erforderlich ist und die Stadt attraktiv macht !
Beispielhaft sind hier zu nennen: Haus der Jugend (Jugendräume in Ahrweiler), Kinderspielplätze, Situation der Schwimmbäder und weiterer Freizeiteinrichtungen.
- Umgang mit vorhandener und umgebender Bausubstanz und Infrastruktur bei innerstädtischer Verdichtung.
- Art und Weise der Einbindung von möglichem Geschosswohnungsbau in gewachsene Strukturen.
- Werden die betroffenen Bürger VOR ORT frühzeitig in der Planungsphase und in der Folge im Vorfeld einer möglichen Beschlussfassung umfassend in die geplanten Maßnahmen einbezogen?
In welcher Art und Weise geschieht dies?